

Das Unsichtbare sichtbar machen – Workshop für Pädagog*innen zum Treibhausgas CO₂

19. Oktober 2020, 15:30-18:00 Uhr

Wissens°raum, Reinprechtsdorfer Straße 1c, 1050 Wien

Unsichtbar. Abstrakt. Schwer begreifbar: Mit unseren Sinnesorganen können wir Treibhausgase und ihre Auswirkung nicht wahrnehmen und das macht die Vermittlung der naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels zu einer echten Herausforderung.

Viele Kinder und Jugendliche, mit denen wir in den vergangenen Wochen und Monaten diskutiert haben, haben wenig Vorstellung von der Bedeutung von Kohlendioxid für das biologische Leben auf der Erde. Wenn etwas damit verbunden wird, dann dass es „irgendwie böse“ sei.

CO₂ – ein faszinierendes Gas mit einem schlechten Ruf



In unserem Workshop wollen wir uns ganz dem Klimagas CO₂ widmen und jene Inhalte und Aktivitäten teilen, die wir im Rahmen unseres Klimawandel-Schwerpunkts im Wissens°raum – indoor & outdoor – entwickelt und erprobt haben.

Die Teilnehmer*innen erwartet eine Auswahl einfacher Experimente, die aufeinander aufbauend eingesetzt werden können, und so CO₂ Schritt für Schritt begreifbar machen und am Höhepunkt auch den Treibhauseffekt messbar veranschaulichen.

Nach einem kurzen inhaltlichen Input stehen das praktische Ausprobieren der Versuche sowie die Weitergabe und der Austausch von Erfahrungen im Mittelpunkt.

Eckdaten:

- Zielgruppe:** Pädagog*innen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, die mit Kindern und Jugendlichen über die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels diskutieren und diese hands-on vermitteln möchten.
Die vorgestellten Aktivitäten richten sich an Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I.
- Anmeldung:** bis Mittwoch, 14. Oktober 2020
per E-Mail an Balduin Landl: landl@science-center-net.at
- Corona-Schutzmaßnahmen:** max. 10 Teilnehmer*innen
Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen (Maskenpflicht für alle)
Möglichkeiten zur Händedesinfektion stehen bereit

Workshopleitung:

Balduin Landl studierte Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (Bsc) und Environmental Sciences an der Universität und Bodenkultur und Universität Kopenhagen. Er ist seit 2 Jahren als Wissenschaftsvermittler im Wissensraum für den Verein ScienceCenter-Netzwerk tätig und als Projektmitarbeiter auch verantwortlich für den aktuellen Klimawandel-Schwerpunkt. Seine Erfahrung aus Beruf und Studium nutzte er auch, um das ehrenamtliche Radio/Podcast-Projekt „5 Minuten Climate Chance“ (<https://5mcc.at/>) für kurzweilige Informationshäppchen zur Klimakrise ins Leben zu rufen.

Sarah Funk studierte Internationale Entwicklung an der Universität Wien. Als Projektleiterin im Verein ScienceCenter-Netzwerk ist sie für die Konzeption und Abwicklung vielfältiger Projekte im Bereich interaktiver und dialogorientierter Wissenschaftskommunikation zuständig. Sie leitet Workshops und Fortbildungen für Lehrkräfte, Forscher*innen und Pädagog*innen, führt Begleitforschungen und Erhebungen durch, entwickelt Vermittlungsaktivitäten und -formate und begleitet aktuell die inhaltlichen Schwerpunkte im Projekt „Wissensraum“.

Das **ScienceCenter-Netzwerk** ist ein Zusammenschluss von über 180 PartnerInnen aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, Ausstellungsdesign, Kunst, Medien und Wirtschaft. Unser Ziel ist, Wissenschaft auf leicht zugängliche Weise unmittelbar erlebbar und begreifbar zu machen. Unsere vielseitigen Angebote laden zum selbstbestimmten Lernen, Experimentieren und Weiterdenken ein - unabhängig von Vorwissen und für alle Altersstufen. Der gemeinnützige Verein ScienceCenter-Netzwerk agiert als Drehscheibe und Impulsgeber für das Netzwerk, organisiert Pilotaktivitäten und beforscht diese. Weitere Informationen unter: www.science-center-net.at